

Ein Wort von dir
unsere Liebste
erfüllt unser Herz
ein Bild von dir
erhebt unsere Brust
danke für die Zeit
die wir dich kennen durften
und wäre es morgen aus
es war und bleibt in Ewigkeit
weit über unsere Zeit hinaus



Im Glauben an ein Wiedersehen, geben wir schmerzzerfüllt die traurige Nachricht, dass Gott der Herr meine innigst geliebte Frau, unsere liebe Mama, Schwiegermama, Oma, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Angelika „Geli“ Haid

geborene Raggl

am 2. November 2020 im 66. Lebensjahr zu sich gerufen hat.

So viel wollten wir dir noch sagen, geben und mit dir erleben. Diese Zeit war uns leider nicht vergönnt. Wir lieben dich und vermissen dich voller Schmerz.

Wir begleiten unsere liebe Geli am **Donnerstag, dem 5. November 2020, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen mit anschließender Verabschiedung. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Dein dich immer liebender **Arnold**

deine Kinder: **Carola** mit **Manfred, Chiara** und **Stella**
Marion mit **Sven, Fynn** und **Lenny**
Martin mit **Nadine** und **Leonardo**
Patrick mit **Tamara** und **Leonie**

deine Mama: **Martha**

deine Geschwister: **Hermi** mit **Angela** und **Nino**
Burkhard mit **Karin, Matthias** und **Lisa**
Renate mit **Ferd** und **Lara**

deine Schwiegermama: **Maria**

deine Schwägerin: **Manuela** mit **Ines**

dein Schwager: **Rupert** mit **Ulli, Jana** und **David**

im Namen aller Verwandten und Freunde

Die Seelenrosenkränze beten wir am Dienstag und Mittwoch jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende an die Tiroler Krebsforschung, IBAN: AT183600000000604827 RLB Tirol, Kennwort: Geli-Haid.

Neue Obfrau in Roppen

Neuwahlen bei den Ortsbäuerinnen

(ba) Ganz nach dem Motto „Junger, frischer Wind mit der Unterstützung der Erfahrenen“ hielten die Ortsbäuerinnen der Gemeinde Roppen kürzlich die Neuwahlen ab. Dabei ließ sich Martina Pfausler als neue Obfrau aufstellen.



Die Roppener Ortsbäuerinnen freuen sich auf ihre neue ehrenvolle Aufgabe. In ihrer Mitte: Obfrau Martina Pfausler.

Foto: Ortsbäuerinnen Roppen

Nachdem es in Roppen zunächst den Anschein hatte, dass es künftig keine Ortsbäuerinnen mehr geben würde, hat sich Martina Pfausler mit ihrem neuen, jungen Team bereit erklärt, die neue Obmannschaft zu übernehmen. Neben ihr wurden Arabella Schauer als Obfrau-Stellvertreterin, Michaela Köll als Schriftführerin, Angela Raggl als

Kassierin sowie Barbara Raggl, Inge Pfausler und Gertrud Prantl (Beirat) gewählt. Sie freuen sich nun auf die Gestaltung, Verwirklichung und Realisierung neuer Ideen und Konzepte sowie auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren – sowohl untereinander als auch gemeinsam mit den anderen Vereinen in Roppen.

Bericht in der Oberländer Rundschau

[Ortsbäuerinnen Wahlen](#)



Erdpyramiden sind eine Besonderheit, die nur unter sehr speziellen klimatischen Bedingungen entsteht.

Foto: imst.at

Wilde und romantische Wanderung

Eine abwechslungsreiche Wanderung führt vom Bahnhof Imst durch die Pitzenklamm zur Benni-Raich-Brücke und zu besonderen Erdpyramiden.

Etwas mehr als drei Stunden muss man für die nicht ganz so leichte, etwas zehn Kilometer lange Rundwanderung am Anfang des Pitztals einplanen: Doch sie lohnt sich auf jeden Fall. Gestartet wird direkt am Bahnhof. Es geht entlang des Radweges am Inn bis zum Eingang der Pitzenklamm.

Der Luis-Trenker-Steig führt die Wanderer durch eine wild-romantische Schlucht

bis zur Benni-Raich-Brücke. Nach dem Überqueren der 138 Meter langen Hängebrücke geht es hinauf in den Ort Wald. Von dort geht es weiter nach Hohenegg, wo man bei einem Aussichtspunkt die erste Erdpyramide sehen kann. Zurück führt die Wanderung durch Wald-Gschloss und Niederried zum Ausgangspunkt.

Genauere Informationen unter www.almenrausch.at

bericht in der Tiroler Tageszeitung am Dienstag, 3. November

Berichte in der
Tiroler Tageszeitung

Woche 45

Ein Schnitzelfest auf Zustellbasis

Roppen – So ganz lässt sich der Fußballverein Roppen sein traditionelles Schnitzelfest von Corona nicht vermiesen: Das für Sonntag, den 15. November, geplante Fest muss heuer in anderer Form stattfinden. Dazu werden die Schnitzel telefonisch bestellt und in Roppen zwischen 11 und 13 Uhr ausgeliefert. (TT)

Das Schnitzelfest ist doch geplatzt

Roppen – Das traditionelle Schnitzelfest des Roppener Fußballvereins am 15. November wurde nun doch abgesagt. „Wir hatten überlegt, einen Bestell- und Zustelldienst zu machen – haben uns aber entschieden, aufgrund der Corona-Situation doch darauf zu verzichten“, heißt es seitens des Vereins. (TT)

Bürgermeisterbrief - November 2020

Liebe Ropp'nerinnen und Ropp'ner!

Leider musste die Regierung auf die steigenden Infektionszahlen reagieren und neuerliche Einschränkungen des täglichen Lebens verordnen.

Seit dieser Woche sind zahlreiche Dinge, die ansonsten für uns selbstverständlich sind, für einige Zeit verboten. Manche von uns mögen das für übertrieben halten, aber wenn wir bedenken, dass es im Zusammenhang mit COVID-Erkrankungen für einige Mitmenschen ums Überleben geht und eine funktionierende medizinische Versorgung im Krankheitsfall oder bei einem Unfall für uns alle notwendig und wichtig ist, gibt es keine Alternative für diese Einschränkungen.

Halten wir uns an diese, stehen die Chancen gut, dass wir unser gewohntes Leben mit sozialen Kontakten, dem Besuch von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, Treffen mit Verwandten und befreundeten Menschen sowie Familienfesten wieder zurück erhalten - hoffentlich noch vor Weihnachten.

Bei uns in Roppen hat das schon bisher gut funktioniert, wie die zum Glück geringen Infektionszahlen beweisen. Das zeigt, wie verantwortungsvoll Ihr in den vergangenen Wochen und Monaten mit den Mitmenschen umgegangen seid, wofür ich Euch sehr danke.

Für manche Menschen bedeutet die Reduzierung von Kontakten aber auch Einsamkeit und Tristesse. Ich bitte Euch, die in einem Dorf wie Roppen möglichen Unterstützungen in Anspruch zu nehmen: meldet Euch telefonisch im Gemeindeamt (05417/5210) oder bei mir (0650/5210120), damit wir gemeinsam mit den Mitarbeiter_innen, den Vereinen und Freiwilligen helfen können. Sei es für diverse Erledigungen - Einkäufe, Besorgungen bei Apotheken und Drogerien - bei Arztbesuchen und bürokratischen Hilfestellungen oder einfach nur um einen „Hoangart“ zwischendurch.

Gemeinsam kommen wir auch durch diese schwierige Zeit, wenn wir zusammen halten.

Ich wünsche uns, dass wir weiterhin die Abstandsregelungen und Verordnungen einhalten und gesund bleiben. Damit wir uns 2021 wieder gemeinsam bei Festen treffen und feiern - und vielleicht schmunzelnd an dieses besondere Jahr 2020 zurück denken - können.

Alle Gute und liebe Grüße
Bgm. Ingo Mayr



Wer im Leben seine Pflicht erfüllt,
wer anderen Menschen Gutes tat,
dem ist der Weg ins Jenseits leicht



Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Paten, Herrn

Adolf Eiter

„Kassl's Adi“

der im Vertrauen auf die Auferstehung in Jesus Christus, versehen mit dem hl. Sterbesakrament, am 21. November 2020 im 86. Lebensjahr zu Gott heimgegangen ist.

Aufgrund der aktuellen Situation findet der Sterbegottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt statt. Der Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Roppen, Meina (IT), Hall in Tirol, Innsbruck, im November 2020

In liebevoller Erinnerung:

deine Frau:	Martha
deine Kinder:	Irene, Hans-Werner und Christiane
deine Schwiegerkinder:	Graziano, Walburga und Roland
deine Enkel:	Mario mit Bianca, Stefano, Nina und Silvia
dein Bruder:	Pepi mit Familie
	im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende an die Tumorforschung vom KH Zams - Primar Dr. Wöll, IBAN: AT06 2050 3013 0000 6937

ENTSORGUNGSCHANCE

Kampf gegen die Neophyten in Roppener Anlage.



Eva-Maria Weinseisen vom Abfallverband Tirol West führt die Neophyten dem Fermentierungsprozess mit 50 Grad zu
(Bild: Weinseisen)

Invasive Pflanzenarten, genannt Neophyten, überwuchern oft die „Einheimischen“ und sind gesundheitsgefährdend. Dass die Ausbreitung möglichst verhindert werden muss, darüber herrscht Einigkeit. Bisher ist aber die Entsorgung das Sorgenkind. Ein Versuch in der Biogasanlage Roppen könnte zum Meilenstein werden.

Sie können der Gesundheit von Mensch und Tier nachhaltig schaden und verdrängen heimische Arten: eingeschleppte Pflanzenarten, genannt Neophyten. Einmal angesiedelt ist es nahezu unmöglich, sie wieder loszuwerden. Das Neophytenkompetenzzentrum Tirol mit Konrad Pagitz an der Spitze nahm den

Kampf bereits vor vielen Jahren auf. „Die Entsorgung war bis dato das größte Problem, weil die invasiven Arten einer Verbrennung zugeführt werden müssen und diese sehr teuer ist“, weiß Pagitz.

Spannendes Forschungsprojekt

Dieser Problematik widmet sich nun das Regionalmanagement Imst. Initiiert wurde ein Forschungsprojekt, das herausfinden soll, ob Biogasanlagen Neophyten abtöten können. Als Versuchsanlage dient jene in Roppen. „Spannend ist, ob man sie bereits mit rund 50 Grad unschädlich machen kann“, ist Eva-Maria Weinseisen vom Abfallverband Tirol West gespannt. Man führe sie einfach der „normalen“ Fermentierung zu. Sollte dies der Fall sein, wäre das ein Durchbruch in der Entsorgung. Parallel schaut man sich die Lagerung in abgeteilten Containern an. Ergebnisse werden im nächsten Jahr erwartet.

Bericht in der Kronenzeitung am 23.November



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

K u n d m a c h u n g

zur Sitzung des Gemeinderates

am Montag, den 30. November 2020 um 19.30 Uhr

im Kultursaal Roppen

**) auf Grund der einzuhaltenden COVID-19-Abstandsbestimmungen*

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2021.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Grundbereinigung im Bereich der Gemeinestraße Oberängern (Larcher Leonhard).
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung über das Widmungsansuchen des Raggl Klaus für eine Teilfläche des Grundstückes 1833/2.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke 1215 bzw. 1347 – Trankhütte.
- Pkt. 5) Neuerliche Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Bebauungsplanes B66 Sportplatzweg und der während der Auflage eingelangten Stellungnahmen.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Ansuchen für Lärmschutzmaßnahmen für den Weiler Trankhütte.
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 8) Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Auf Grund der COVID-19-Abstandsbestimmungen wird die Gemeinderatssitzung im „Kultursaal Roppen“ abgehalten. Zuhörer haben eine Mund- und Nasenbereich abdeckende Schutzvorrichtung zu tragen und die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände einzuhalten bzw. haben bei Vorliegen von Ausgangsbeschränkungen nach § 2 der COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung diese einzuhalten.

Angeschlagen am: 16.11.2020

Abzunehmen am: 01.12.2020

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.

Oetz, Haiming, Sautens und Roppen: „Verband führt Heime selbst“

Die Pflegeheime in Oetz und Haiming erfahren nach langwierigen Verhandlungen einen Betreiberwechsel per 1. Jänner 2021. Der Verband will das gesamte Personal behalten.



Der Betreiberwechsel der Pflegeheime Haiming (im Bild) und Oetz soll reibungslos vollzogen werden.
© Parth

Die Spatzen piffen es seit Längerem von den Dächern, dass der Haussegn zwischen Heimbetreiber und Pflegeverband etwas schief hing. Nun ist die Katze aus dem Sack: Per Jahreswechsel nimmt der Pflegeverband der Gemeinden Oetz, Haiming, Sautens und Roppen die Heimführung selbst in die Hand.

„Mit 1. Jänner 2021 werden die beiden Sozialzentren Oetz und Haiming nicht mehr von SeneCura betrieben“, nimmt SeneCura Regionaldirektor Tirol, Wolfgang Berchtel, dazu Stellung. Er versichert: „Im Sinne unserer ‚Näher am Menschen-Philosophie‘ möchten wir den bestmöglichen Übergang an den neuen Betreiber sicherstellen. Das gilt auch für das SeneCura Team, das der Gemeindeverband zur Gänze übernehmen möchte.“

Seit Ende 2019 stehe der Gemeindeverband mit SeneCura in intensiven Gesprächen über Änderungen bzw. Verbesserungen in der Altenbetreuung und –pflege, lässt indes BM Josef Leitner als Obmann des Pflegeverbandes

durchblicken. Er erkennt „in Unzufriedenheiten von Mitarbeitern, aber auch von Bewohnern bzw. deren Angehörigen“ den Auslöser des Konfliktes. Die Hauptursache, vermutet Leitner, „dürfte wohl der eklatante Personalmangel und damit verbunden auch der enorme Personalwechsel sein“. In zahlreichen Gesprächen konnten keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielt werden, worauf im Juni 2020 der Gemeindeverband die Vertragsauflösung mit Jahresende beschloss. Gleichzeitig wurden die Gespräche mit SeneCura in der Absicht weitergeführt, doch noch eine Einigung zu erzielen. „Da dies nun nicht gelungen ist, endet der Vertrag mit SeneCura am 31. Dezember“, bestätigt Leitner.

"Für eine reibungslose Übernahme sorgen"

Der Verband habe am 5. November „einstimmig beschlossen, alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu übernehmen und den aktuellen Heimleiter Jürgen Juen mit der Aufgabe zu betrauen, für eine reibungslose Übernahme zu sorgen“. Hausleiter Juen war dem langjährigen Leiter der Pflegeheime Oetz und Haiming, Karlheinz Koch im September nachgefolgt, der wie geplant in Altersteilzeit gegangen ist.

Der Verband wolle bis Mitte des kommenden Jahres die Häuser eigenständig führen. „Erst dann wird man entscheiden, ob wieder ein neuer Partner ins Boot geholt wird oder nicht“, zeigt Leitner auf und betont: „Die Gespräche mit SeneCura wurden und werden in einem guten Klima geführt, wodurch auch ein geordneter Übergang, sowohl für Mitarbeiter als auch Bewohner garantiert scheint.“

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 12.11.2020

Veranstaltungsnewsletter

Feuerlöscher Prüfkaktion

07.11.2020 (Samstag), 08:00 - 13:00 Uhr

Handfeuerlöscher durch:

Ihre Feuerlöscher werden zum Aktionspreis von € 10,00 pro Stück überprüft.

Dieser Preis beinhaltet:

- ✓ Überprüfung
- ✓ Amtliche Ö-Norm Prüfplakette
- ✓ Klein- und Dichtungsmaterial
- ✓ und die gesetzliche Mehrwertsteuer
(ohne eventuell notwendige Reparaturen oder Ersatzteile)

Ihr Servicetechniker (Riess Jürgen, Tel. 0664/1909106) ist angewiesen, sie über die Handhabung Ihres Feuerlöschers zu unterweisen.

**Die Prüfkaktion findet am Samstag, den 07. November 2020
von 8.00 Uhr bis 13:00 Uhr in der
Feuerwehrhalle statt.**

**Ortsansässige Betriebe werden in den kommenden Wochen
vor Ort überprüft.**

Feuerlöscher müssen spätestens alle 2 Jahre durch Sachkundige gemäß
ÖNORM F 1053 auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden!

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>